

Ein heller Morgen

Bildungsunterstützung für Kinder aus extrem armen Familien

Projekt 352 des Entwicklungshilfeklubs in der DR Kongo



(c) Aurelie Marrier d'Unienville / Oxfam

WAS

Bildungsunterstützung für Kinder im Grundschulalter, die aufgrund der Armut ihrer Familien keine Schule besuchen können.

WIE

Stipendien für die Kinder ärmster Familien, Fortbildung für LehrerInnen sowie Informationsarbeit, um die Wichtigkeit von Bildung, insbesondere für Mädchen, zu vermitteln.

WER

Durchführung im Einsatzgebiet:

Oxfam

(Partner-Organisation des Klubs)

Projektleitung: *Raphael Mbuyi*

WO

Demokratische Republik Kongo

12 ländliche Gemeinden in der Provinz *Equateur*



WIEVIEL

Stipendien für Kinder sowie Begleitmaßnahmen für Eltern und LehrerInnen:

für ein Kind für zwei Jahre

184,- Euro

für ein Kind für sechs Monate

46,- Euro

Jeder Beitrag hilft!

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Überweisungen bitte mit der Widmung 352 auf das Konto des Entwicklungshilfeklubs:

Erste Bank
AT95 2011 1310 0540 5150
GIBAATWWXXX

Ein heller Morgen

Projekt 352 des Entwicklungshilfeklubs in der DR Kongo

Große Armut ohne Ausweg?

Kinder, die in der Demokratischen Republik Kongo in Zentralafrika aufwachsen, haben einen sehr schweren Start. Sie werden hineingeboren in eines der ärmsten Länder der Welt, welches von jahrelangen Bürgerkriegen, der Ebola-Epidemie und wiederkehrenden Hungersnöten schwer gezeichnet ist. Über 70 Prozent der EinwohnerInnen leben in extremer Armut.

In den ländlichen Regionen des Landes gehen geschätzte 3,5 Millionen Buben und Mädchen nie zur Schule. Ihre Familien leben als KleinbäuerInnen am Existenzminimum und können sich keinen Schulbesuch der Kinder leisten. An den Schulen fällt häufig Unterricht aus, da es keinen Strom und kaum Schulmaterial gibt. Viele Schulen haben zudem kein sauberes Wasser und keine Toiletten. Da auch die LehrerInnen in der Regel nur wenig Bildung erhalten haben, ist die Qualität des Unterrichts sehr schlecht und viele Kinder verlassen die Schule, ohne richtig lesen und schreiben zu können.

Besonders schlimm ist die Lage für Mädchen, denn sie werden oft sehr jung verheiratet und gehen häufig in Folge nicht mehr zur Schule. Ohne Schulabschluss aber bleiben ein Beruf, ein Einkommen und somit ein Weg aus der extremen Armut in weiter Ferne.

Bildungsunterstützung für Kinder aus extrem armen Familien

Bildung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben – und sie muss bei den Kleinsten beginnen. Nur wenn sie möglichst früh grundlegende Fähigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen erlernen, haben Kinder, die in extremer Armut aufwachsen, eine Chance auf eine bessere Zukunft.

Aus diesem Grund möchte unsere Partner-Organisation *Oxfam* rund 3.600 Kindern an 12 Grundschulen in der ländlichen Provinz *Equateur* im Norden der DR Kongo den Zugang zu einer qualitativvollen Grundschulbildung ermöglichen. Um dies zu erreichen, wird in vier verschiedenen Bereichen angesetzt: Unterstützung von Kindern und ihren Eltern, Ausbildung für LehrerInnen, Informationsarbeit und Bewusstseinsbildung sowie Verbesserung der hygienischen Bedingungen und der Ausstattung der Schulen mit Schulmaterial.

Durch die umfassende Bildungsunterstützung sollen rund 3.600 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren eine wertvolle Bildungsgrundlage erhalten. Besonderer Fokus liegt dabei auf der Einbeziehung der Eltern. Denn nur wenn sie sich der Wichtigkeit von Bildung bewusst sind, werden mehr Kinder, insbesondere Mädchen, zur Schule gehen und später deutlich bessere Chancen haben, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft zu verbessern.



Jedes Kind soll lernen dürfen

Der Entwicklungshilfeklub möchte dazu beitragen, dass möglichst viele Kinder in der Provinz *Equateur* trotz der Armut ihrer Familien zur Schule gehen können.

So können Sie die Kinder unterstützen:

184,- Euro für ein Kind für 2 Jahre
46,- Euro für ein Kind für 6 Monate

Jeder Beitrag hilft – **Danke für Ihre Unterstützung!**

Mit diesem Betrag kann Folgendes umgesetzt werden:

- Stipendien für die ärmsten Familien decken die Kosten für Schuluniform, Schuhe, Schultasche, Stifte und Hefte.
- Fortbildung für 88 LehrerInnen an 12 Schulen, um die Qualität des Unterrichts zu verbessern.
- Den Wert von Bildung vermitteln: MitarbeiterInnen des Projekts informieren die Eltern der Kinder, unterstützen bei der Bildung von Elternkomitees und führen Kampagnen für Schulbildung durch.

„Früher durften nur meine Brüder zur Schule gehen. Jetzt darf ich endlich auch lernen!“,

freut sich die achtjährige *Marcelina*, der durch das Projekt der Schulbesuch ermöglicht wird.